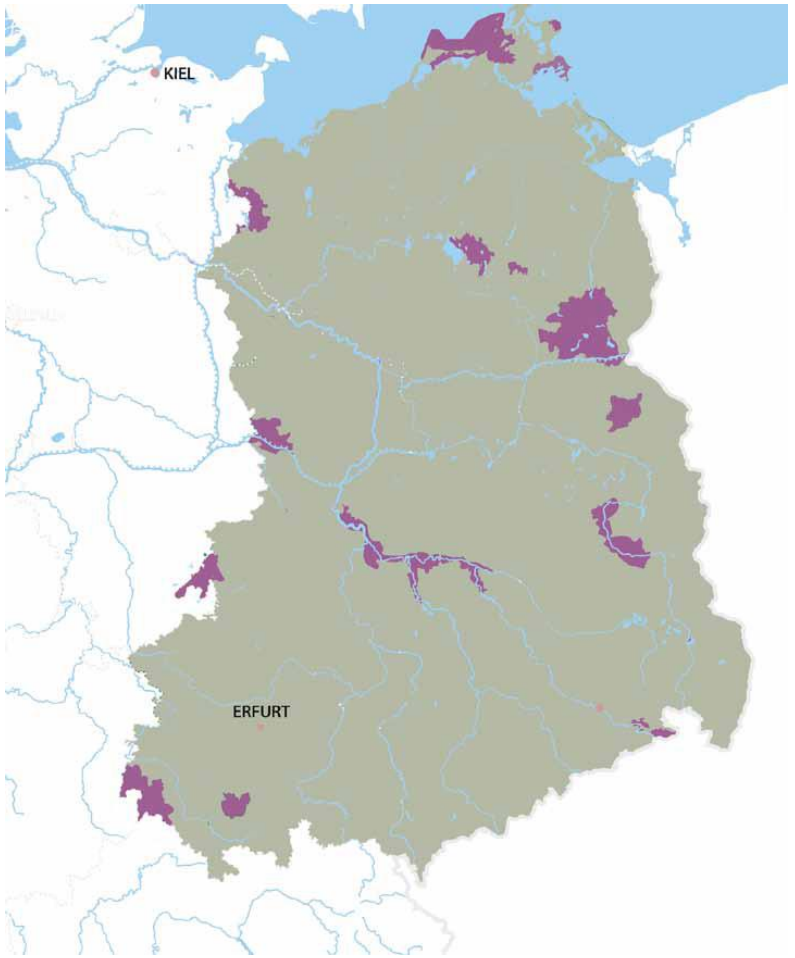
PILLNITZ, 23. MAI 2018 | GUIDO PUHLMANN

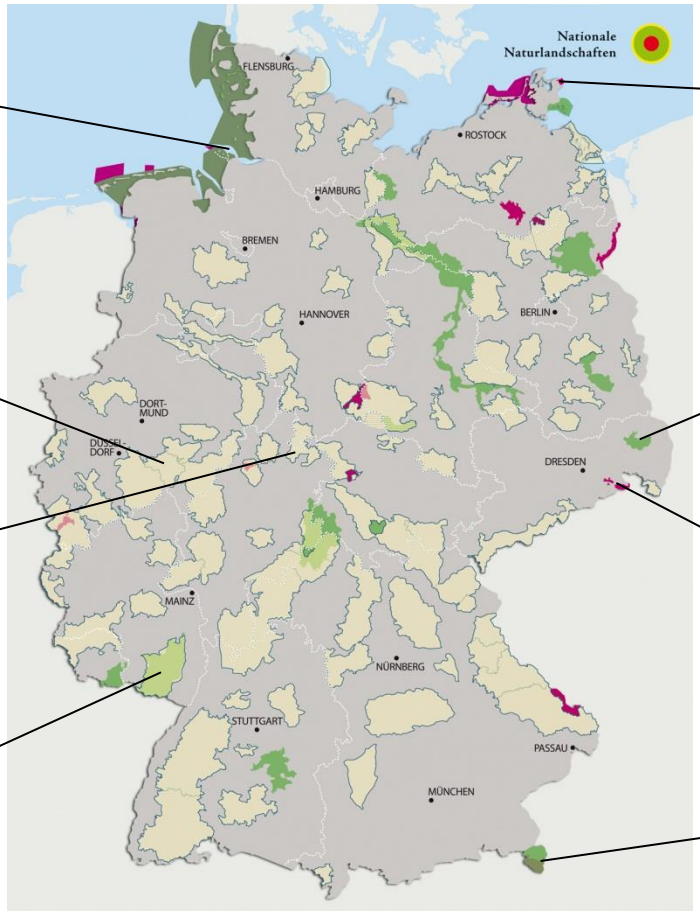
„Nationale Naturlandschaften“
Ziele, Konzepte, Rechtsgrundlagen, Beispiele

Nationale
Naturlandschaften

Großschutzgebiete vor 1990 und 1990 im Ergebnis Nationalparkprogramm



Nationalen Naturlandschaften
Großschutzgebietssystem/Kompetenznetzwerk



© EUROPARC Deutschland, M. Lenarduzzi, Stock/LKN-SH, NLPV Berchtesgaden,
BR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Naturschutz ist Ländersache (!?) - Über den Verband EUROPARC Deutschland

EUROPARC Deutschland e. V. ist der gemeinnützige Dachverband der Nationalen Naturlandschaften:

- 1991 gegründet
- überparteilich und gemeinnützig
- 81 Mitglieder: Schutzgebietsverwaltungen, NGOs (u.a. WWF,NABU,BUND), Private Stiftungen etc.
- Mittler zwischen Politik, Verwaltungen, NGOs und der Gesellschaft
- **eingebunden in ein europäisches Netzwerk**
- Geschäftsstelle in Berlin mit einem 11-köpfigen Team
- Finanzierung über Mitgliedsbeiträge, vor allem über Drittmittelprojekte und teilweise über Spenden

Ziele des Verbands

- **den bundesweiten Erfahrungsaustausch zwischen den Nationalen Naturlandschaften in AG´s bzw. nationalen Programmen organisieren und fördern**-synergetisches Kompetenznetzwerk
- **Qualität der NNL erreichen, sichern und verbessern** z. B. Evaluierung Nationalparks, Qualitätssicherung des Schutzgebietsmanagements
- **Bundesweit relevante Projekte und Programme initiieren und durchführen (Juniorranger, Ehrensache Natur, Partner der NNL etc.)**
- den Nationalen Naturlandschaften und damit dem staatlichen Naturschutz eine gemeinsame Stimme geben.
- Bekanntheit und Wertschätzung für die Nationalen Naturlandschaften erhöhen.
- Befürworter und Unterstützer für die Nationalen Naturlandschaften gewinnen.

Worum geht es?

Gliederung:

- Wozu Schutzgebiete?
- Was ist was? Großschutzgebiete und Nationale Naturlandschaften (NNL)
- Nationalparks
- Wildnisgebiete nach NNL
- Naturparks
- Biosphärenreservate
- Beispiele guter Praxis

Wozu Schutzgebiete?

Warum brauchen wir Schutzgebiete?

Schutzgebiete sind eines der wichtigsten „Instrumente“ des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Gebietsschutz dient unmittelbar dazu, Arten und ihre Lebensräume sowie Lebensgrundlagen auch für uns Menschen zu erhalten bzw. ggf. wiederherszustellen.

Warum brauchen wir unterschiedliche Schutzgebietskategorien?

Mit unterschiedlichen Schutzgebietskategorien können unterschiedliche Ziele verfolgt und ein jeweils passendes Management umgesetzt werden.

Was ist die Rechtsgrundlage der Schutzgebiete für Natur und Landschaft?

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Landesnaturschutzgesetze

Was ist was?
Großschutzgebiete + Nationale Naturlandschaften

Begriffe:

Großschutzgebiete = Nationalparks, Wildnisgebiete (nach NNL-Kriterien), Naturparks, Biosphärenreservate

Nationale Naturlandschaften = Dachmarke für die Großschutzgebiete
für ein gemeinsames öffentliches Auftreten und
bessere Wahrnehmung in der Gesellschaft. z.B. durch:

- Gemeinsames Logo
- Einheitliches Design von Veröffentlichungen

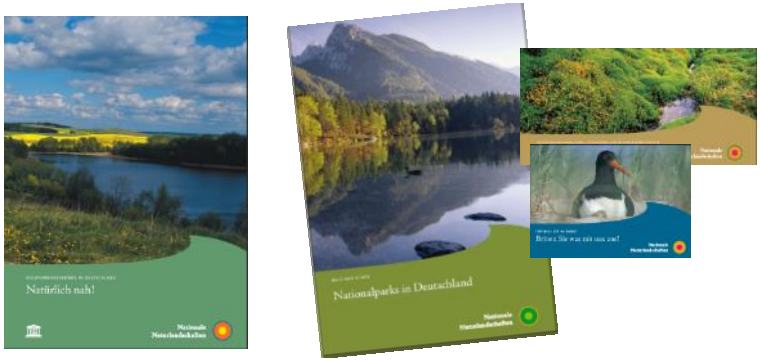
Nationale Naturlandschaften

Biosphärenreservat Mittelelbe

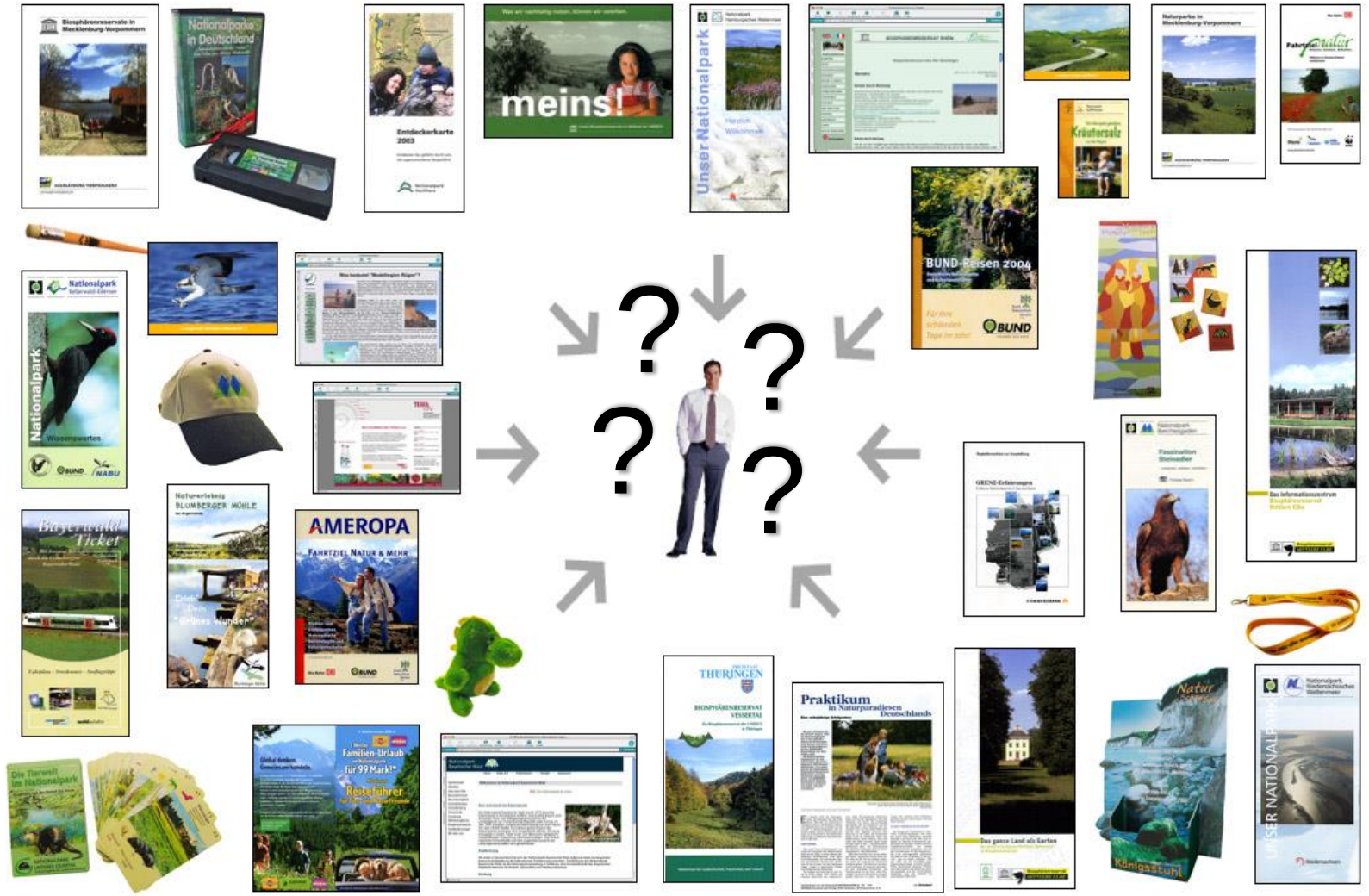
Naturpark Barnim

Wildnisgebiet Königsbrücker Heide

Müritz Nationalpark



Ausgangspunkt 2004
Welches Bild hinterlassen die deutschen Großschutzgebiete in den Köpfen der Bürger?


Nationalparke in Deutschland
meins!
Unser Nationalpark
Kräutersalz
BUND-Reisen 2004
AMEROPA
FAHRTZIEL NATUR & MEHR
Praktikum in Naturparadiesen Deutschlands
Königsstuhl

Ein Zeichen für die wertvollsten Naturlandschaften Deutschlands

Markenlogo

Nationale
Naturlandschaften

Ein Punkt für alle Nationalen Naturlandschaften

Nationalparks

(Naturlandschaften)

„Natur Natur sein lassen“

<u>Anzahl in Deutschland:</u> 16 NLPs

<u>Ziel:</u>

Natur entwickelt sich möglichst ursprünglich und weitgehend ungestört

<u>Voraussetzungen, u.a.:</u>

- Großräumig, weitgehend unzerschnitten, von besonderer Eigenart
- Vom Menschen nicht oder wenig beeinflusster Zustand oder geeignet, sich dorthin zu entwickeln

Nationalparks

(Naturlandschaften)

Nationalpark Hainich (K. Sabry)

Nationalparks (Naturlandschaften)

Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (S. Schubert)

Nationalparks (Naturlandschaften)

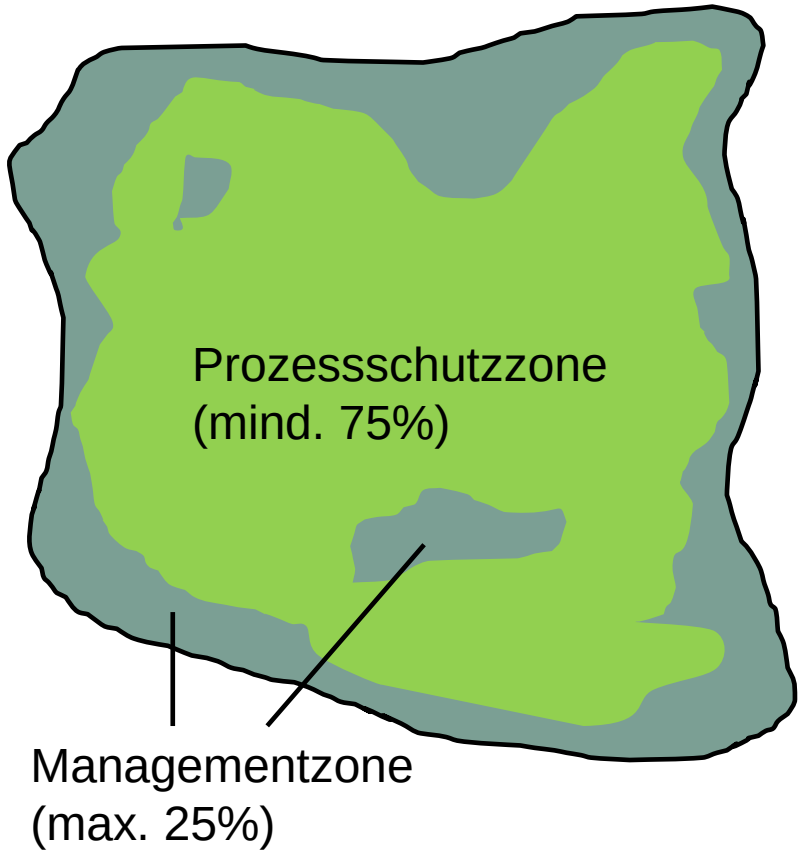
„Natur Natur sein lassen“

Qualitätskritierien:

- Mind. 10.000 ha Flächengröße
- mind. 75% Prozessschutzzone, d.h. max. 25% Managementzonen

Die meisten NLPs in Deutschland = Zielnationalpark/Entwicklungsnationalpark

=> max. 30 Jahre Entwicklungszeit für ausreichende Größe der Prozessschutzzone



Wildnisgebiete nach NNL (Naturlandschaften)

„Ungezähmt und überraschend“

Qualitätskritierien:

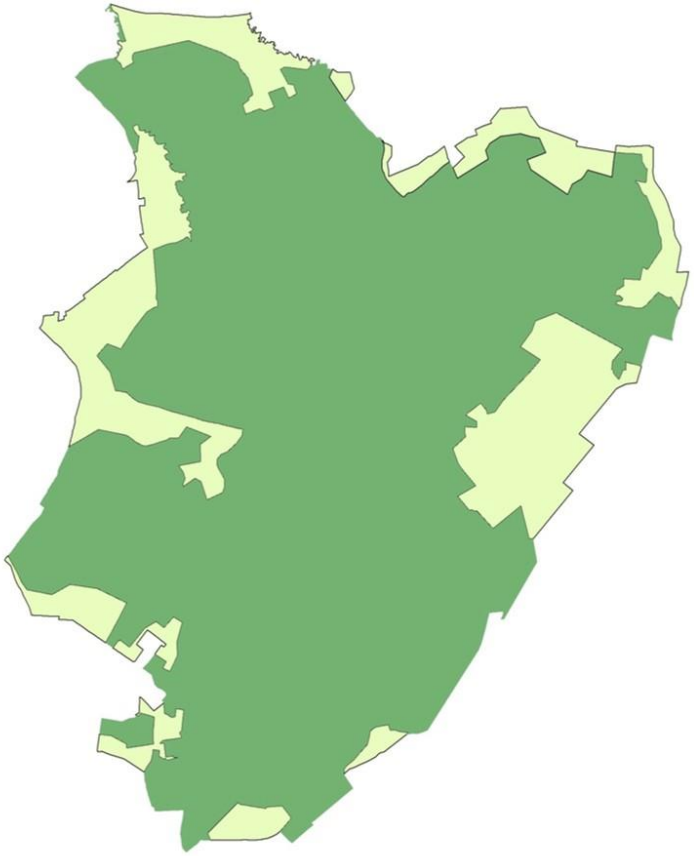
- Kernzone mind. 3.000 ha und mind. ¾ der Gesamtfläche
- Pufferzone: Übergangsbereich zur Kulturlandschaft
- Entwicklungszone: zeitlich befristetes Management für Dauer von 10 Jahren (Ausnahmefall bis 30 Jahre)

=> Königsbrücker Heide als erstes und bisher einziges Wildnisgebiet innerhalb der NNL

=> Im Gegensatz zu NLP, BR und NP keine Schutzgebietskategorie gemäß BNatSchG, sondern Prädikat

Wildnisgebiet Königsbrücker Heide

- ca. 7.040 ha, unbesiedelt, unzerschnitten, weitgehendes Betretungsverbot (kampfmittelbelastetes Gebiet)
  => praktisch störungsfrei
- 80% Kernzone: Prozessschutz einschließlich Jagdverzicht (seit 2007)
- 98% Landeseigentum, randlich 1% Bund (NNE) und 1% privat
- Rechtsstatus: Naturschutzgebiet (NSG)
- Zuständigkeiten (analog zu NLP, BR):
  - Rechtsaufsicht: Naturschutzbehörden
  - Betrieb und Fachbehörde Naturschutz: Sachsenforst/ Amt für Großschutzgebiete



Wildnisgebiet Königsbrücker Heide

NSG „Wildnisgebiet Königsbrücker Heide“ (D. Synatzschke)

Naturparks

(Natur- und Kulturlandschaften)

Kulturlandschaften für die naturverträgliche Erholung

<u>Anzahl in Deutschland:</u> über 100 NRPs

<u>Ziel:</u>

Erhalt, Entwicklung oder Wieder-herstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt

<u>Voraussetzungen, u.a.:</u>

- Großräumig
- Landschaftlich geeignet für Erholung, nachhaltigen Tourismus und Regionalentwicklung

Naturparks

(Natur- und Kulturlandschaften)

Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide (N. Larondelle)

Naturparks

(Natur- und Kulturlandschaften)

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal (Naturparkarchiv)

Biosphärenreservate (Natur- und Kulturlandschaften)

UNESCO-Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

Anzahl in Deutschland: 17 BR

Ziele, u.a.:

- Traditionell „gewachsene“ Kulturlandschaften mit ihrer Arten-/Biotopvielfalt erhalten, entwickeln oder wiederherstellen
- gemeinsam mit den Menschen vor Ort beispielhaft Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften entwickeln und leben

Voraussetzungen, u.a.:

- Großräumig
- repräsentativ für eine Natur- und Kulturlandschaft

Biosphärenreservate (Natur- und Kulturlandschaften)

Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

Hintergrund:

- MAB-Programm der UNESCO seit 1970 („Man and the Biosphere“)
- Weltweit ca. 670 BR in 120 Ländern => Weltnetz der Biosphärenreservate
- Jeder Natur-/Kulturlandschaftstyp wird nur 1 x als BR auszgezeichnet
- Die UNESCO -Anerkennung wird nur dann vergeben, wenn die BR-BewohnerInnen dem BR zustimmen

Biosphärenreservate (Natur- und Kulturlandschaften)

Biosphärengebiet Schwäbische Alb (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb)

Biosphärenreservate (Natur- und Kulturlandschaften)

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (St. Schubert)

Biosphärenreservate (Natur- und Kulturlandschaften)

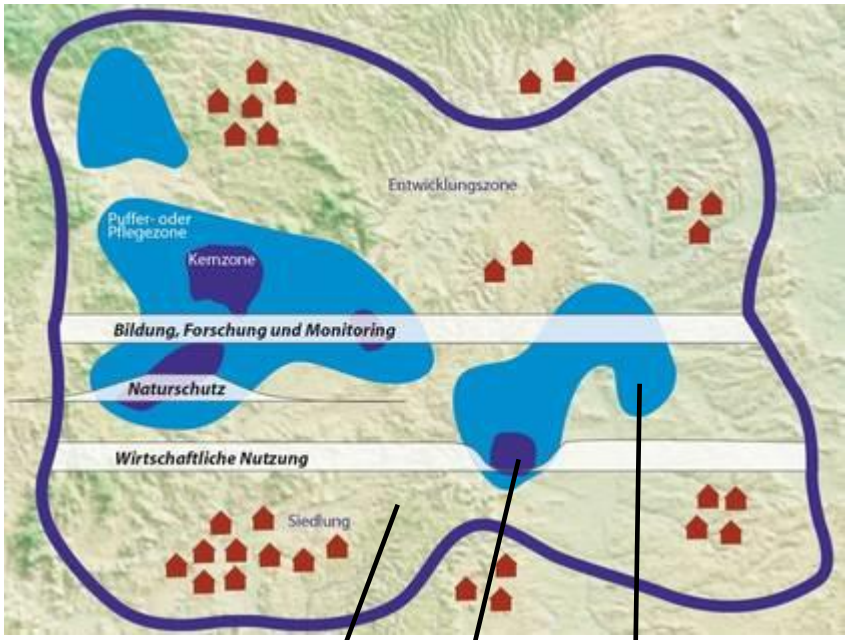
Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

<u>Kritierien des deutschen MAB-Nationalkommitees, u.a.:</u>

- Mind. 30.000 ha Flächengröße

<u>Internationale Leitlinien, u.a.:</u>

- 3 Zonen, d.h. Kern-, Pflege- und Entwicklungszone



Deutsche UNESCO-Kommission

Kernzone (mind. 3 %)

Entwicklungszone (mind. 50%)

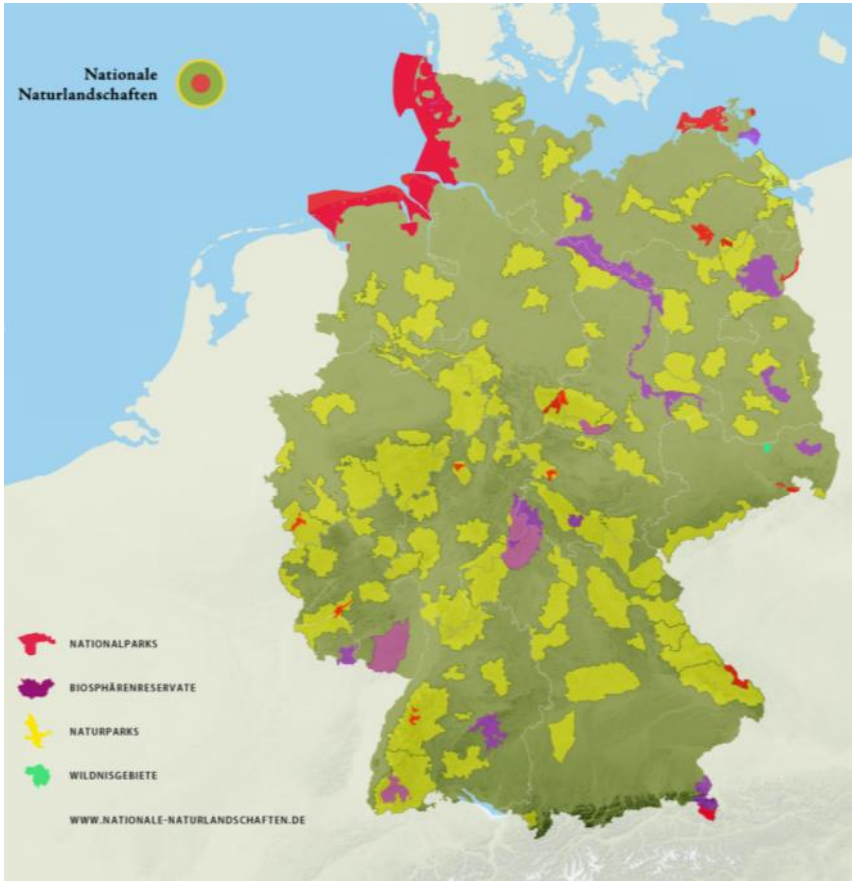
Pflegezone (mind. 10%)

Schutzgebietskategorien

Grau ist alle Theorie…

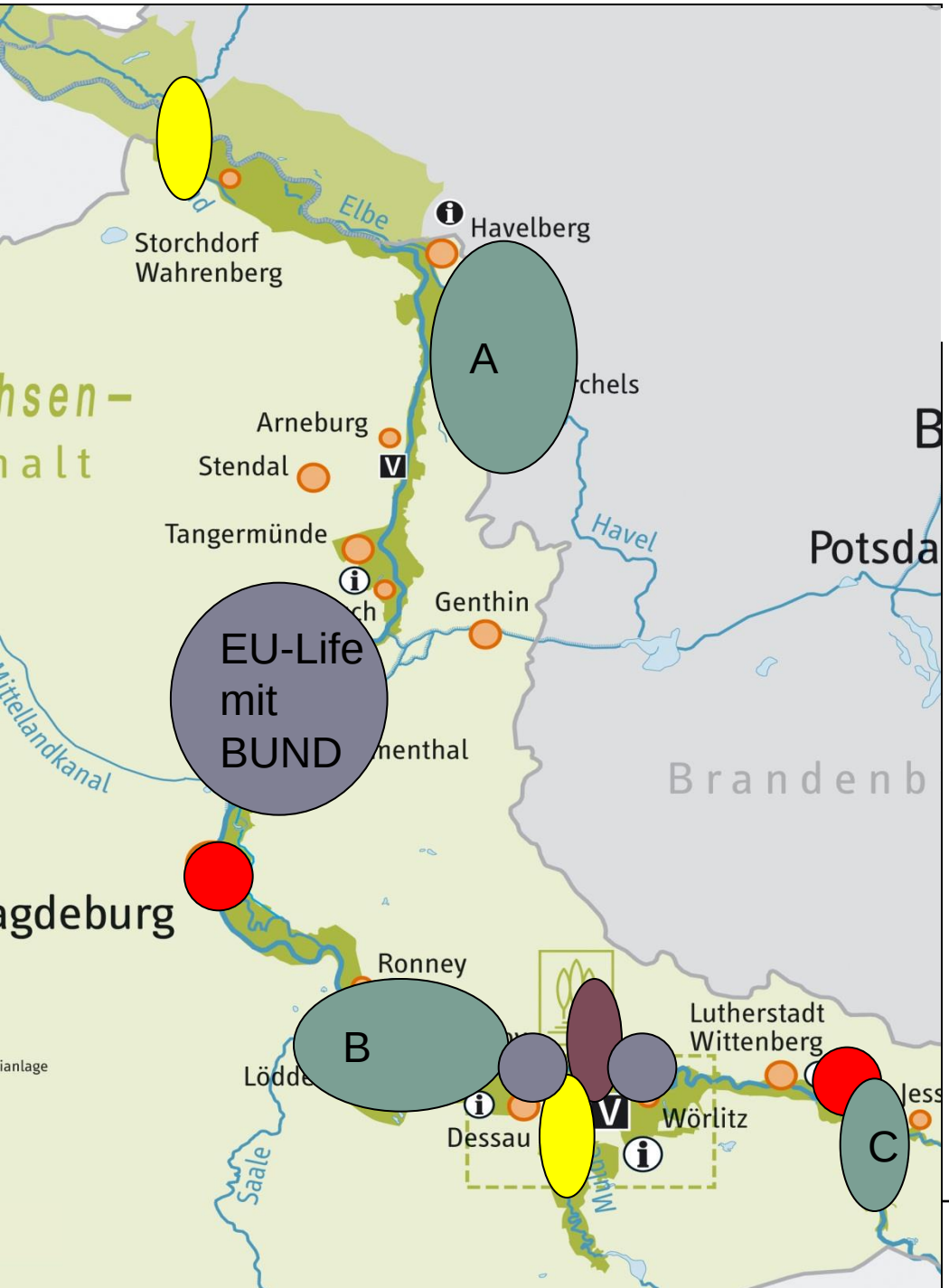
In der Praxis finden wir viele unterschiedliche Ausprägungen der Schutzgebietskategorien, abhängig z.B. von

- Bundesland
- Landschaftsraum
- Entstehungsgeschichte
- Gebietsgröße
- Organisatorische Anbindung, Finanz- und Personalausstattung der Verwaltung
- …



Beispiele guter Praxis

die auch für die sächsischen Nationalen Naturlandschaften zur angepassten Nachahmung empfohlen werden können.



A Naturschutzgroßprojekt NGP) Mittlere Elbe 18 a 9000 ha 33 Mio. EUR

B NGP Untere Havel 18 a 8000ha 24 Mio EUR

C Neu-Antrag NGP Mittelelbe-Schwarze Elster

EU-Life-plus

2 x WILMU, Hohe Garbe im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Pilotprojekt Klöden

Projekt-Vorbereitung neu

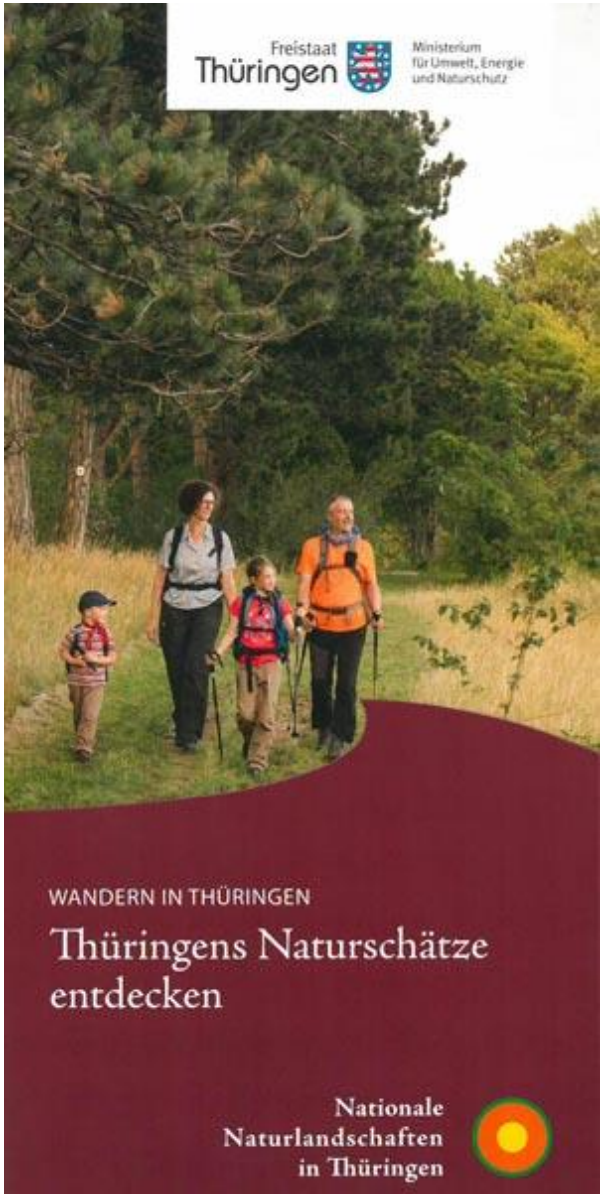
Biosphärenreservat Mittelelbe (BRME) bei Dessau: Größte Deichrückverlegung (600 ha) in D Lödderitzer Forst als Naturschutzgroßprojekt im Auenwald von 2001-2018 33 Mio. EUR, Vorbereitung. BRME seit 1994 ,Träger ab 2000 : WWF (mit ST und Bund)

Beispiele guter Praxis

Nationale Naturlandschaften in Thüringen

Gemeinsame Auftritte aller Großschutzgebiete Thüringens mit einem einheitlichen Logo „Nationale Naturlandschaften in Thüringen“.

Nationale Naturlandschaften in Thüringen



Beispiel guter Praxis – „Süßes Thüringen“

Lecker verpackter Honig aus den Nationalen Naturlandschaften in Thüringen

Die Nationalen Naturlandschaften
[Natur Thüringen]
Thüringen
www.natur-thueringen.de
Naturpark Südharz
Naturpark Kyffhäuser
Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Nationalpark Hainich
Naturpark Thüringer Wald
Biosphärenreservat Rhön
Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Biosphärenreservat Thüringer Wald
Nationale Naturlandschaften in Thüringen

Frühblüte
Honig aus dem
Naturpark
Sommerblüte
Honig aus dem
Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale
Naturpark
Südharz
Süßes Thüringen
Honig
Nationale
Naturlandschaften
in Thüringen

Beispiel guter Praxis – „natur-brandenburg.de“

Gemeinsames Portal der Nationalen Naturlandschaften in Brandenburg

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
LAND BRANDENBURG
Ein Schatz in Brandenburg
Nationale Naturlandschaften in Brandenburg
> Naturlandschaften
> Erleben & lernen
> Unser Auftrag
Natur erleben! Einzigartiges bewahren.
Duftende Kiefern- und Buchenwälder, glasklare Seen und geheimnisvolle Moore, ausgedehnte Flusstäler mit weiten

Foto: Schönfeld-Hebel

Für Entdecker und Genießer

Nationale Naturlandschaften in Brandenburg

Nationalpark Unteres Odertal	Hier singen die Schwäne und die Menschen freuen sich, wenn die Polder vollaufen.
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	Von Tschechien nach Cuxhafen und wilde Ufer am breiten Strom. Aus- und Einblicke der besonderen Art.
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	Viele Seen zwischen sanften Hügeln. Für Genießer köstlicher Käse, von herzhaftem Wild und fruchtiger Apfel-Cremant.
Biosphärenreservat Spreewald	Mehr als Kähne, Gurken und Mücken: Kultur, Kunst und ein artenreiches Labyrinth.
Naturpark Barnim	Oase der Metropole: Grün sehen, tief durchatmen und loslaufen.
Naturpark Dahme-Heideseen	Streusandbüchse voller Edelsteine und viel kühles Nass, wenn „die See" zu weit ist.
Naturpark Hoher Fläming	Hier ragen die „Alpen" Brandenburgs 200 m über NN. Und in Raben rasseln manchmal die Schwerter.
Naturpark Märkische Schweiz	Mehr als 20 „Schweizen" gibt es in Deutschland. Hier ist eine der schönsten. Ganz nah und gut betreut.
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft	Mönchsgeschichte und Apfelwissen und der Reiz von 8la Landschaften.
Naturpark Niederlausitzer Landrücken	Alter Höhenzug mit Ausblick auf Slawenkultur. Junge Landschaften für Kranich und Mensch.
Naturpark Nuthe-Nieplitz	Wildnis vor den Toren Berlins. Vogelparadies und Wolfsrevier, wo früher Panzer fuhren.
Naturpark Schlaubetal	Was Sie immer schon über Wassermühlen wissen wollten, hier erfahren Sie es. Wanderbares Naturerlebnis!
Naturpark Stechlin-Ruppiner Land	Am glasklaren Stechlin kräht der Rote Hahn. Klassik aus Rheinsberg gibt's dazu.
Naturpark Uckermärkische Seen	Ganz im Norden, wo Draisinen und Fischadler verkehren und klare Seen üppig umrahmt sind.
Naturpark Westhavelland	Hier geht's zu Ende mit der Havel - aber auf die denkbar schönste Art. Und alte Arme sind auch wieder dran.

www.natur-brandenburg.de

Foto: Michael Trippenbach

Gleiten, Rollen, Sausen

Wir verraten Brandenburgs Geheimnisse!

Glasklare Seen, geheimnisvolle Moore, lebendige Auenlandschaften: Die 15 Nationalen Naturlandschaften in Brandenburg versprechen bei jedem Besuch ein einzigartiges Naturerlebnis. Erfahren im wahrsten Wortsinn kann man sie auf ganz verschiedene Weise. Drei Angebote für Touren mit besonderen Gefährten stellen wir hier vor.

■ Mit dem Fahrrad zum Schmausen sausen – im Naturpark Märkische Schweiz

Eine Fahrradtour macht hungrig. Und so können Sie auf den Radelrouten im Naturpark Märkische Schweiz bei Schäfereien, Biohöfen und Imkern einkehren. Nachdem die Sehnsucht nach idyllischen Landschaften und Entdeckungen am Wegesrand gestillt wurde, können Besucher sich beim Schlemmen erholen. Erfrischt geht es danach auf dem Rad weiter. Beim nächsten Halt kann vielleicht Joghurt vom nahegelegenen Milchschafhof probiert oder Maulbeeren von wilden Streuobstwiesen genascht werden.

Weitere Informationen: Broschüre „Genussreich Märkische Schweiz - Höfe, Landschaft und Produkte" mit Fahrradrouten und Einkehrmöglichkeiten unter: www.maerkische-schweiz-naturpark.de/hier-leben/genussreich-maerkische-schweiz

■ Einfach mal rollen lassen – durch den Naturpark Dahme-Heideseen

Mit dem Roller zum Buddelkasten? Vielleicht kann man so die ungewöhnliche Tour durch den Naturpark Dahme-Heideseen beschreiben. Denn per Tretroller geht es von der Burg Storkow zu einer der höchsten Binnendünen Deutschlands. Bereits auf dem Weg gibt es viel zu entdecken: Salzwiesen im Binnenland, den Blick vom Aussichtsturm am Schaplowsee und die historische Altstadt des kleinen Ackerbürgerstädtchens Storkow und deren Geschichte(n).

Information und Buchung:
Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Lutz Werner
Wochowseer Dorfstraße 9, D-15859 Storkow/Mark
Tel. +49 (0)170-1523628
info@der-gruene-lutz.de
www.der-gruene-lutz.de
2 h –Tour für 6 Personen 90 € (inkl. Roller)

■ Perfekt für Stillesucher – mit dem Floß unterwegs im Naturpark Barnim

Nur eine Stunde vom hektischen Berlin entfernt, taucht man bei einer Fahrt auf der „Schippelschute" ein in eine andere Welt. Die Floßfahrt auf einem wildromantischen Abschnitt des 400 Jahre alten Finowkanals ist eine Reise in die Stille. Hier öffnen Schleusenmeister noch per Kurbel die Tore, sind Biberfraß an den Ufern, Eisvögel oder sogar Seeadler zu beobachten. Eine Auszeit, die nachhallt.

Information und Buchung:
MST-Touristikfloßerei, Inh. M. Schippel
Hubertusmühle 13, D-16244 Schorfheide/OT Finowfurt, Tel. +49 (0)3335-30203
www.schippelschute.de
Floßfahrt 1 h pro Person 7 €, 2 h 13 €, 3 h 18 €

Mehr Informationen über die Nationalen Naturlandschaften in Brandenburg und weitere Tipps finden Sie im Internet auf: **www.natur-brandenburg.de.** Auch die ausführliche Broschüre zum Naturerleben in Brandenburg „Lust auf NaTour" kann dort heruntergeladen oder bestellt werden.

Fotos (unten v. l. n. r.): Paul Hahn, BIZ Storkow, MST Touristikfloßerei

Ausblick

Nationale Naturlandschaften in Sachsen

Vorteile der Anbindung an Sachsenforst weiter konsequent nutzen, Nachteile konsequent in ihrer Wirkung begrenzen !

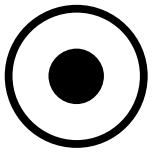
Weitere Nutzung der Synergien im Sachsenforst zur notwendigen Kriterienerfüllung im Nationalpark z. B. durch gut vorbereitete Gebietserweiterung auf

Landeswaldflächen forcieren !

Nationale Naturlandschaften in Sachsen

Bei Interesse erstellt EUROPARC Deutschland e. V. gerne auch für die Nationalen Naturlandschaften in Sachsen ein eigenständiges Logo, welches für gemeinsame Auftritte und Publikationen genutzt werden kann.

Nationale Naturlandschaften in Sachsen



Auswahl Punktfarbe

EUROPARC Deutschland e.V.

Ansprechpartner: Jan Wildefeld

Kontakt: 030 / 288 788 2-55

E-Mail: jan.wildefeld@europarc-deutschland.de

Nationalpark Sächsische Schweiz

Wildnisgebiet Königsbrücker Heide

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Naturpark Dübener Heide

Naturpark Zittauer Gebirge

Naturpark Erzgebirge/Vogtland